## INHALT

Vorwort	11
Einleitung	13
TEIL I: GRUNDLAGEN	
Der Mord an den osmanischen Armeniern von 1915	23
Die »Armenische Frage«:	
Entstehung, Kontext, Internationalisierung	
Zwangsdeportation von 1915 als ›Lösung‹ der Armenischen Frage Ausblick – internationale und türkische Amnesie	
Forschungsstand	
Nationale Geschichtsschreibung als Fundament des	41
Erinnerungsdiskurses	42
Erklärungsansätze für den Erinnerungsdiskurs	
Forschungslücke	
Theoretischer Rahmen	59
Gedächtnistheoretische Erwartung:	
Normbewahrung durch reaktive Identitätssicherung	61
Kultursoziologische Erwartung:	
Normvertiefung durch Verteidigung der Identität	66
Sozialkonstruktivistische Erwartung:	
Normwandel durch Sozialisation	70
Konzeptionelle Grundlagen	77
Diskursbegriff und Diskurs-Akteurbeziehung	
Diskursanalytische Instrumente: Rahmen- und Toposanalyse	80
Untersuchungsdesign und Methodik	82
TEIL II: EMPIRIE	
Die Gegenwart der Vergangenheit	97
Der Erinnerungskampf der Armenier	
Innen- und außenpolitischer Kontext der 1970er	
Das Militärmemorandum vom 12. März 1971	99
Politische Säuberungen und Verfassungsänderung	100
Der Zypernkonflikt	100
Übergriffe auf Nichtmuslime –	
die Pogrome vom 6./7. September 1955	104



Diskursive Reaktionen auf den Erinnerungskampf der Armenier	
Von »armenischem« zu »internationalem Terrorismus«	105
Minderheitenkonflikt vermeiden	
Osmanisch-Armenische Beziehungen und 1915	120
Zusammenfassung	130
Vergangenheit als Politikum	
Internationalisierung des Deutungskonflikts	
Anerkennungsinitiativen in den USA	134
Die Völkermordresolution des Europäischen Parlaments 1987	137
Innen- und außenpolitischer Kontext der 1980er	
Die Miliärjunta vom 12. September 1980	141
Außenpolitischer Imageschaden	
Staatliche Vergangenheitspolitik	147
Professionalisierung der Leugnung	147
Terrorismusbekämpfung als Vergangenheitspolitik	149
Das Institut für Armenische Studien	151
Türkische Migranten in der Abwehrpolitik des Staates	152
Diskursive Reaktionen auf die Politisierung der Vergangenheit	156
»Europäischer Verrat«	157
Entscheidung nach Innen relativieren	160
Warnung nach Außen - Türkei garantiert	
die Sicherheit Europas	162
Orientierungslosigkeit – Wohin gehören wir?	163
Machtdiskurs und Terror- und Umzingelungsszenarien	167
Zusammenfassung	174
Symbolpolitik	177
Internationale Völkermorddebatten	178
Die Genozidanerkennungspolitik der Armenischen Republik	178
Türkisch-Armenische Beziehungen	179
Die türkisch-armenische Versöhnungskommission TARC	182
»Workshop for Armenian and Turkish Scholarship«	185
Anerkennungsinitiative in den USA (2000)	
Genozidanerkennung in Frankreich (2001)	
Der offizielle EU-Kandidatenstatus der Türkei	
Symbolpolitik und Sanktionsdiskurs	
»Gegenschlag«	
Ausbreitung des »Anerkennungsvirus«	
Europäische und französische »Schuld«	
»Umzingelung der Türkei« durch Völkermordanerkennung	
Kultureller Überlegenheitsanspruch des Westens	217
Zusammenfassung	222

Vergangenheitspolitik als Zeichen von Europafähigkeit 227
Außenpolitischer Druck für eine offene Vergangenheitspolitik 229
Die Frage der Europafähigkeit der Türkei
Wandel in der deutschen Politik zur Armenierfrage
Ausblick: Von internationaler Anerkennung zur
rechtlichen Sanktionierung von Völkermordleugnung 232
Proaktive Vergangenheitspolitik und ihre Adressaten
Vorschlag zur Gründung einer Historikerkommission
Die Blaubuch-Aktion
Ausblick: Türkisch-armenische Protokolle 2009
Innenpolitischer Kontext
Hrant Dink als Zielscheibe von Nationalisten
Konferenzskandal im Mai 2005
Zweiter Anlauf im September 2005 250
Diskursive Auseinandersetzung – Stimmenvielfalt und Diversität 251
Verrätertum
Demokratierahmen
Wissen und Gesellschaft
Die Armenierfrage als ein Problem auf dem Weg in die EU 262
Rahmung der Vertreibungsgeschichte der Armenier 264
Öffentliche Outings armenischer Vorfahren
Zusammenfassung
Ausblick: Paradoxien der Stimmendiversifikation –
die Entschuldigungskampagne 2008
TEIL III: FAZIT
Zwischen Aufbruch und Festhalten 277
<b>Literatur</b>
Abkürzungen
Liste der Interviews 307
Danksagung